

Corporate News

elumeo SE bestätigt Profitabilität für das erste Halbjahr 2026 und legt Basis für künftige Skalierung und Steigerung der Ertragskraft

- Umsatz in H1/2026 gibt erwartungsgemäß im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,8 % leicht auf EUR 19,5 Mio. nach (H1/2025: EUR 20,2 Mio.);
- Rohertragsmarge auf 49,9 % gesteigert (H1/2025: 46,1 %);
- Vertriebs- und Verwaltungskosten um 4,8 % auf EUR 10,2 Mio. reduziert (H1/2025: EUR 10,7 Mio.); Personalaufwendungen um 13,1 % auf EUR 3,4 Mio. gesenkt (H1/2025: EUR 4,0 Mio.);
- In Summe erzielt die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2026 ein positives bereinigtes EBITDA i.H.v. TEUR 20 (H1/2025: TEUR -478);
- Schadenersatzklage wegen überhöhter Einspeiseentgelte über einen Zeitraum von vierzehn Jahren eingereicht;
- Prognose für 2026 bestätigt: Umsatzveränderung zwischen -7 % und +10 %, Rohertragsmarge zwischen 47 % und 49 %, bereinigtes EBITDA wird zwischen EUR -0,5 Mio. und EUR 1,5 Mio. erwartet.

Berlin, 26.08.2026 – Die elumeo SE (ISIN DE000A11Q059), der führende elektronische Einzelhändler für Edelsteinschmuck in Europa, konnte im ersten Halbjahr 2026 trotz anhaltend schwieriger Marktlage seine Rückkehr zur Profitabilität bestätigen. Nach Umsetzung des im April 2025 eingeleiteten umfassenden Restrukturierungsprogramms erzielte die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2026 einen Gewinn i.H.v. TEUR 20. Damit fiel das bereinigte EBITDA, die zentrale Steuerungskennzahl des Konzerns, nach TEUR -478 in H1/2025 wieder positiv aus. Dagegen war der Umsatz im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erwartungsgemäß leicht rückläufig und fiel um 3,8 % auf EUR 19,5 Mio. (H1/2025: EUR 20,2 Mio.).

Infolge des erfolgreich umgesetzten Restrukturierungsprogramms sowie der bereits 2024 eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenreduktion und Effizienzsteigerung sanken die Vertriebs- und Verwaltungskosten um 4,8 % auf EUR 10,2 Mio. (H1/2025: EUR 10,7 Mio.). Allein die Personalaufwendungen fielen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13,1 % auf EUR 3,4 Mio. (H1/2025: EUR 4,0 Mio.). Gegenüber H1/2024 (EUR 4,8 Mio.) beträgt der Rückgang der Personalkosten sogar 28,4 %.

Florian Spatz, Chief Executive Officer der elumeo SE: „elumeo entwickelt sich auf einer zunehmend stabilen Grundlage. Die Restrukturierung und die Kostensenkungsprogramme zeigen eindrucksvoll die erwartete Wirkung. Sie stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit und schaffen eine gute Basis für die weitere Entwicklung der Gesellschaft. Die Programme führten nicht nur dazu, dass elumeo in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein positives Ergebnis erzielen konnte, sie tragen zudem dazu bei, das Unternehmen so skalierungsfähig aufzustellen, dass wir zu einem ambitionierten Wachstumsmodus zurückkehren können, sobald die finanziellen Spielräume dies zulassen und die bestehende Kaufzurückhaltung unserer Kunden nachlässt.“

Schadenersatzklage gegen Vodafone eingereicht

Dabei helfen soll auch ein gerichtlich eingeforderter Schadenersatz, der aus überhöhten Einspeiseentgelten des Kabelnetzbetreibers Vodafone resultiert. Dazu erhielt elumeo am 3. August 2026 die Zusage eines Prozessfinanzierers über die vollständige Finanzierung einer Schadenersatzklage gegen

Gesellschaften des Vodafone-Konzerns. Gemeinsam mit drei weiteren Klägern hat die Juwelo Deutschland GmbH daraufhin Schadensersatzklage gegen zwei Gesellschaften des Vodafone-Konzerns eingereicht. Gegenstand der Schadensersatzforderung sind nach Einschätzung des Unternehmens über einen Zeitraum von vierzehn Jahren überhöht gezahlte Einspeiseentgelte für die Verbreitung des Programms von Juwelo in den Netzen von Vodafone. Der im Rahmen der Klage von Juwelo geltend gemachte Schaden beläuft sich auf einen niedrigen dreistelligen Millionenbetrag. Die hohen Einspeiseentgelte in bestimmten Kabelnetzen belasten die Kostenstruktur des Unternehmens auch im laufenden Geschäftsjahr weiterhin – zusätzlich zum bereits im vergangenen Jahr weggefallenen sogenannten Nebenkostenprivileg bei Netzbetreibern.

Profitabilität und Skalierbarkeit weiterhin im Fokus

Nach der erfolgreichen Restrukturierung richtet elumeo den strategische Fokus weiterhin auf Profitabilität und Skalierbarkeit, die gegenüber dem Ziel Umsatzwachstum höher gewichtet werden. Die Entwicklung des Webshops bestätigt diesen Ansatz, der mit einer verbesserten Neukundenprofitabilität heraussticht. So kletterte der Rohertrag pro Neukunde nach 30 Tagen in H1/2026 um 19 % auf EUR 74 (H1/2025: EUR 62).

„Auf Basis dieses Erfolges wollen wir unser Budget für Onlinemarketing weiter erhöhen und versprechen uns davon eine bessere Skalierung unseres Geschäfts. Die konsequente Ausrichtung auf Profitabilität und Skalierbarkeit werden wir auch im zweiten Halbjahr 2026 fortsetzen. Das gilt auch für unsere internationalen Sendefenster, die sich ebenfalls der Logik der Profitabilität unterwerfen müssen“, so Florian Spatz. Der Umsatzrückgang bei den Sendefenstern in Höhe von TEUR 176 auf TEUR 326 in H1/2026 (H1/2025: TEUR 502) ist hauptsächlich auf die bewusste Reduktion der unprofitablen U50 Produkte sowie die kostenoptimierende Reduktion der TV-Reichweite in Italien von 10 Sendestunden pro Tag auf 2 Sendestunden pro Tag zurückzuführen.

Mit Blick auf weitere Einsparmöglichkeiten prüft die Gesellschaft zudem den Wechsel in ein alternatives Börsensegment. Aktuell ist die elumeo SE im regulierten Markt (Prime Standard) der [Frankfurter Wertpapierbörse](#) gelistet, das im Verhältnis zur Unternehmensgröße mit einem unverhältnismäßig hohen regulatorischen und administrativen Aufwand verbunden ist.

Prognose 2026 bestätigt

Angesichts der bisherigen Entwicklungen im ersten Halbjahr 2026 bestätigt das Management die Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Unter Berücksichtigung der besonderen Herausforderungen infolge des Golfkonflikts rechnet die Gesellschaft auf Konzernebene mit einer Umsatzveränderung zwischen -7 % und +10 %. und erwartet eine Rohertragsmarge zwischen 47 % und 49 %. Das bereinigte EBITDA sieht das Management zwischen EUR -0,5 Mio. und EUR 1,5 Mio.

Der Halbjahresbericht per 30. Juni 2026 steht auf der elumeo Website im Bereich [Investor Relations](#) zur Verfügung.

Über die elumeo SE:

Die elumeo Gruppe mit Sitz in Berlin ist das führende europäische Unternehmen im elektronischen Direktvertrieb von hochwertigem Edelsteinschmuck. Über eine Vielzahl von elektronischen Vertriebskanälen (TV, Internet, Smart TV und Smartphone-App) bietet das börsennotierte Unternehmen seinen Kunden insbesondere farbigen Edelsteinschmuck zu günstigen Preisen an. Die

elumeo Gruppe betreibt Homeshopping-Fernsehsender in Deutschland, Österreich, Schweiz, Spanien, Italien und Polen sowie Webshops in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, den Niederlanden, Spanien, Belgien und Polen. Die elumeo Gruppe betreibt mit ihrer 100%igen Tochtergesellschaft jooli.com GmbH die KI-gesteuerte Video-Shopping-App Jooli.

Kontakt

elumeo SE
Investor Relations
Erkelenzdamm 59/61
10999 Berlin
Tel.: +49 30 69 59 79-231
Fax: +49 30 69 59 79-650
E-Mail: ir@elumeo.com

www.elumeo.com